

In Laff drauß, do is gwasn - Es Bimberla vo Laff



Trad. im Nürnberger Umland weit bekannt

1. In Laff drauß, do is gwasn, i hobs fei net ner gle-sn, mei Vatter hats derzillt und
hat vur Lach-n brüllt. Dou is a-mol im Sum-mer a Bou afd Welt herkum-ma, a
son - derba - rer Kerl, grad wäi a Pfei-fn-röhrl. Und su lang, als
wäi a Hop-fn-stan - ga, hat der glei su laut zum Brülln oo-gfan - ga,
hat der brüllt, dass al - le Leit worn baff: "I bin fei etz, i bin fei etz es
Bim-berla vo Laff. I bin fei etz, i bin fei etz es Bim-ber-la vo Laff."

Notensatz: Steffi Zachmeier

Fon & Fax 0911-3667990

www.Zachmeier.de

2. Sei Vatter wor a Schneider, der zäicht nern aaf, doch leider
is aus dem Boum nix worn. 's wor alle Mäih verlurn.
Ka Ärbert tout nern gfreier, wall seine Händ ihn reier,
er tout ner fort sinniern, wäi er kännt Leit ausschmiern.
Af der Kärwa tout er su rumlungern,
amol touts nern därschtn, amol hungern
Kummt die Polli, wenns gem hat wou a Graff,
/: nou packns glei als erschtn zamm es Bimberla vo Laff. :/

3. Amol, do hats nern troffn, is er durch Nämberch gloffn,
gäiht langsam durch die Stoodt, Aans schlägts vo Lorenz grod.
"Mei läiber Herr Kolleg," sacht er zu an am Weg,
"wieviel Uhr touts denn etz sei?" Der haut nern ane nei.
"Aans hats gschlogn, du dummer Bauerngimbl."
"Glück hast ghadt", su denkt si dou der Bimbl,
"hätt ich gfrocht vur aner Stund, ich Aff,
/: hätt zwölfer in die Lätschn kricht es Bimberla vo Laff." :/